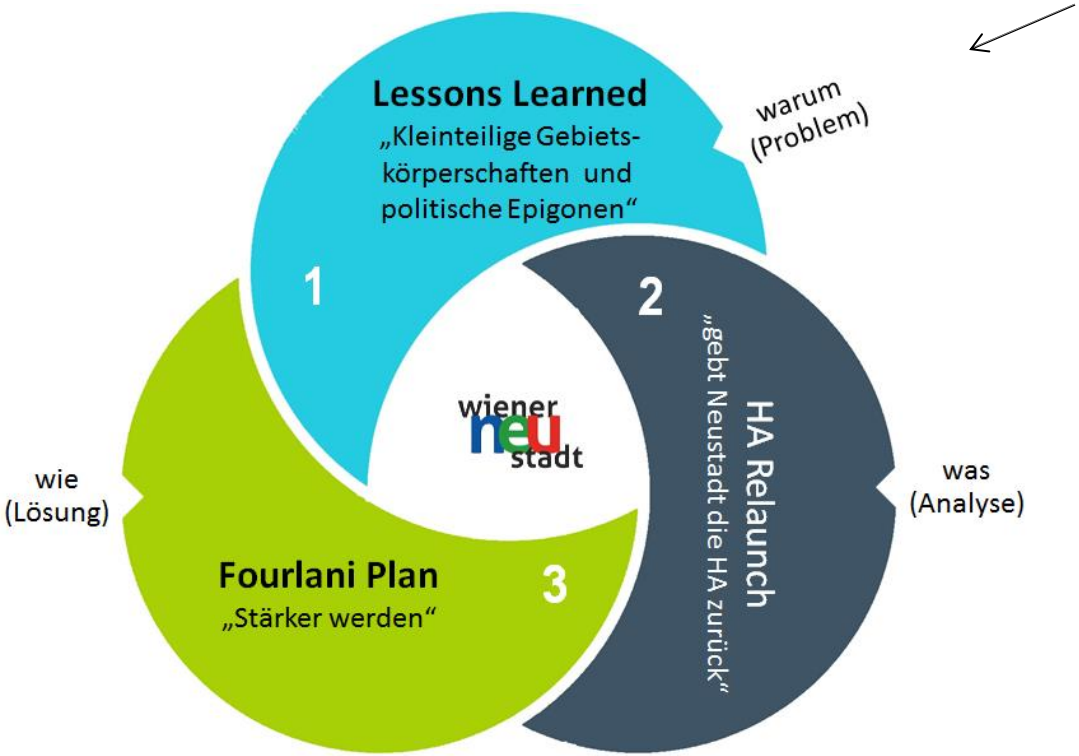
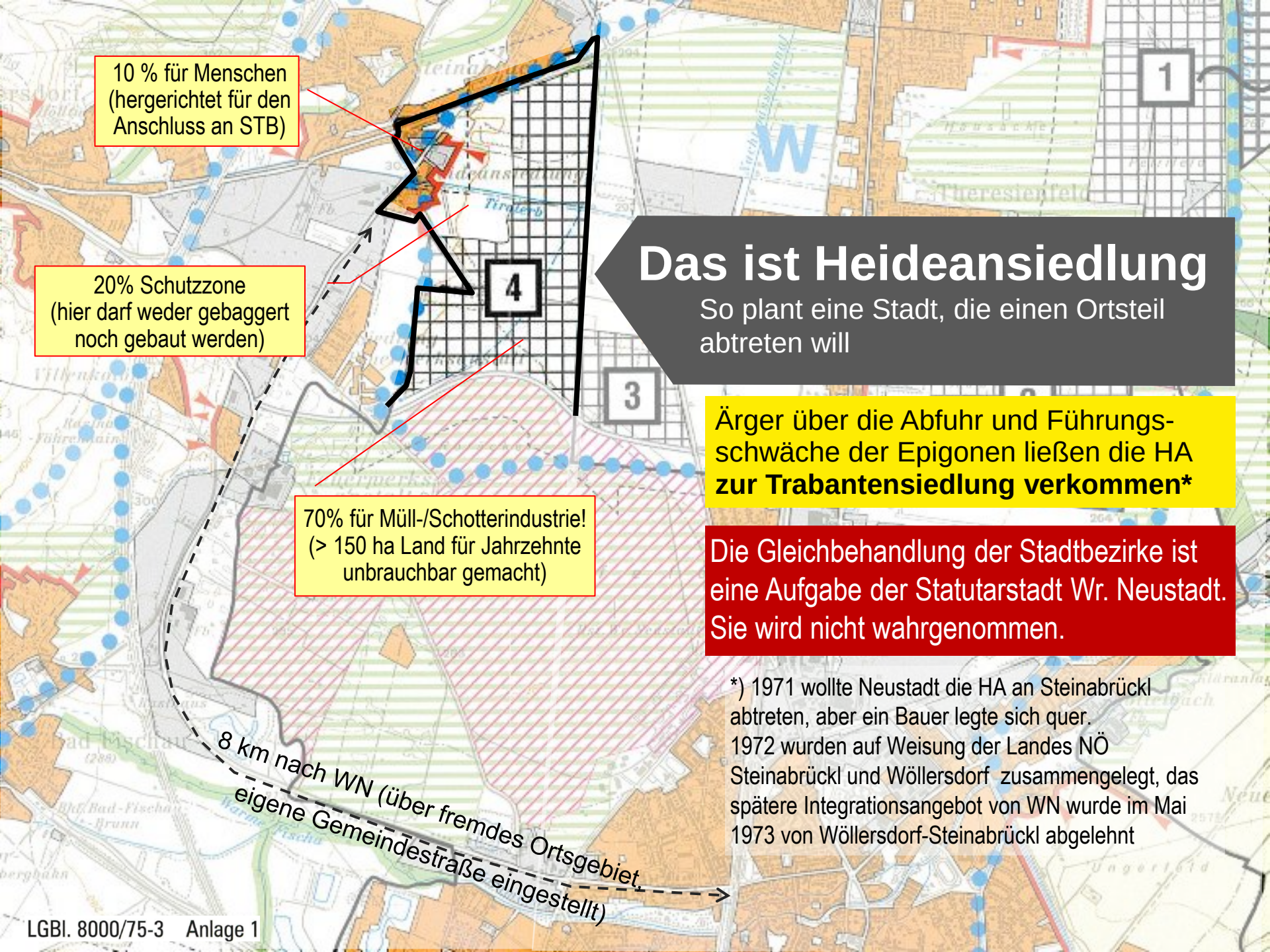
Kleinteilige Gebietskörperschaften und politische Epigonen

© Walter Linshalm

K a p i t e l v e r z e i c h n i s



Verfasser: Walter und Stephanie Linshalm +++ Mitglieder im OB/DEV HA
Gutensteiner Straße 110 +++ 2751 Wr. Neustadt +++ office@heideansiedlung.at



Das ist Heideansiedlung

So plant eine Stadt, die einen Ortsteil abtreten will

Ärger über die Abfuhr und Führungs-schwäche der Epigonen ließen die HA **zur Trabantensiedlung verkommen***

Die Gleichbehandlung der Stadtbezirke ist eine Aufgabe der Statutarstadt Wr. Neustadt. Sie wird nicht wahrgenommen.

*) 1971 wollte Neustadt die HA an Steinabrückl abtreten, aber ein Bauer legte sich quer.
1972 wurden auf Weisung der Landes NÖ Steinabrückl und Wöllersdorf zusammengelegt, das spätere Integrationsangebot von WN wurde im Mai 1973 von Wöllersdorf-Steinabrückl abgelehnt

Der Anschluss fand nicht statt,
die Widmung wurde aber einzementiert!

§ 6
Maßnahmen für die Rohstoffgewinnung

Der Abbau ist gemäß Anlage 2 in Form von Trockenbaggerungen durchzuführen.

In den Eignungszonen gemäß Anlage 1 und 2 und in den in den Anlagen 1 und 3 als erweiterungsfähig festgelegten Standorten dürfen nur solche Widmungsarten festgelegt werden, die einen künftigen Abbau der mineralischen Rohstoffe nicht erschweren oder verhindern.

LGBl. 8000/75-3 Anlage 1

Die Kieswirtschaft hat sich abgesichert und hinterlässt unser Land schlechter als sie es vorfand. Für den kurzfristigen Gewinn an Steuern wurde unsere Prosperität aufgegeben und Brachflächen genehmigt, die über viele Jahrzehnte und Gemeindegrenzen hinweg Immissionen, Lärm und Baustellenverkehr verursachen.
Damit fällt es auch der Landwirtschaft nicht schwer, auf Erosionsschutz und Landschaftsgestaltung zu verzichten, denn die Äcker werden ohnehin Schottergruben…

Heute wird das Aktivieren von Brachflächen von Bund und Land stark forciert.

Landschaftsabgabe

Zur Pflege, Erhaltung und Gestaltung der Landschaft kassiert die Stadt Landschaftsabgaben von der Kiesindustrie. DIE ABGABE FLIEßT NICHT IN DIE HEIDEANSIEDLUNG!

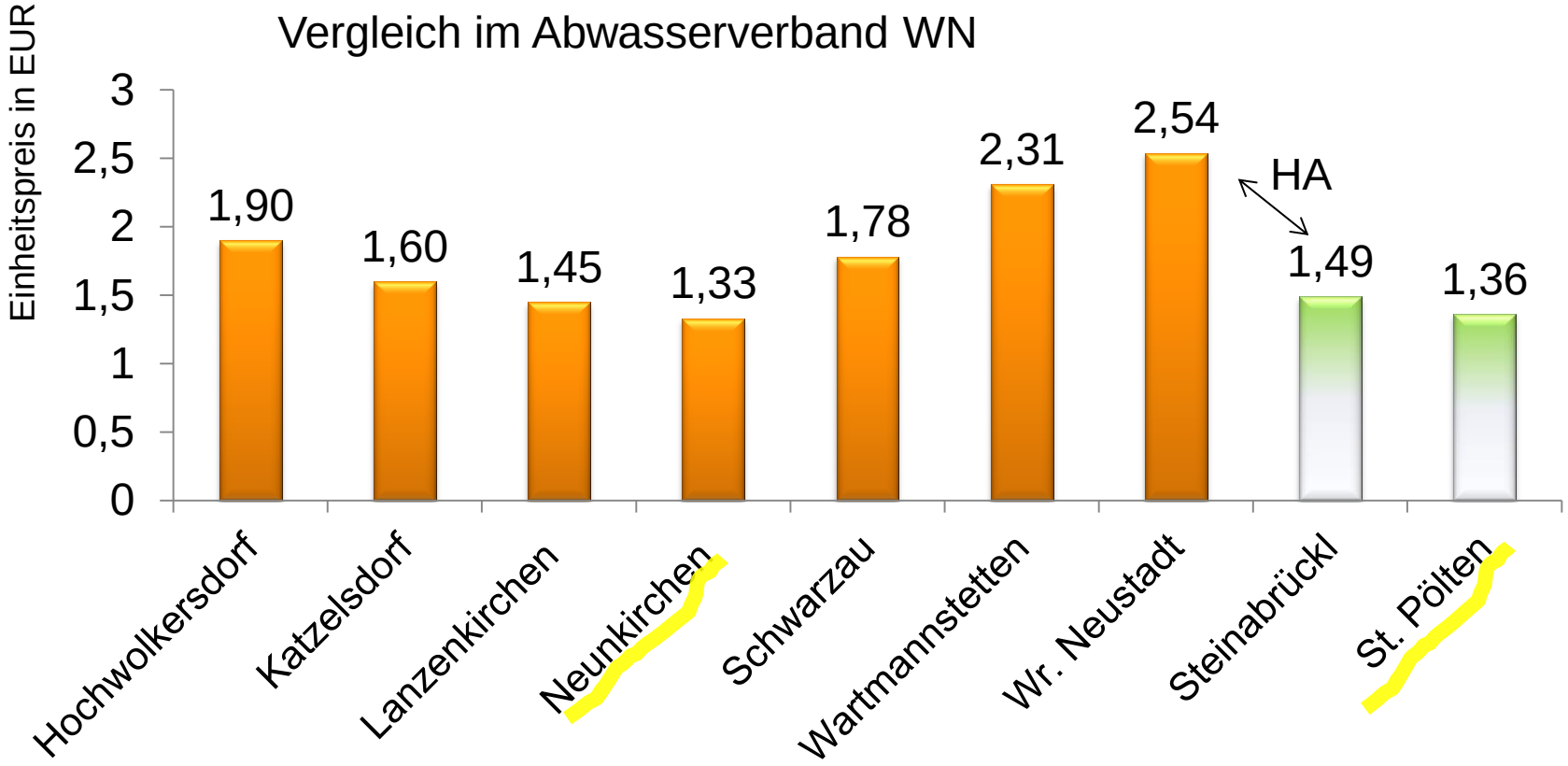
Die Stadt kassiert Steuer-geld für den städtischen ÖPNV, der Bus in die HA ist aber seit 50 Jahren eingestellt

DER FINANZAUSGLEICH FLIEßT NICHT IN DIE HEIDEANSIEDLUNG!

© Walter Linshalm

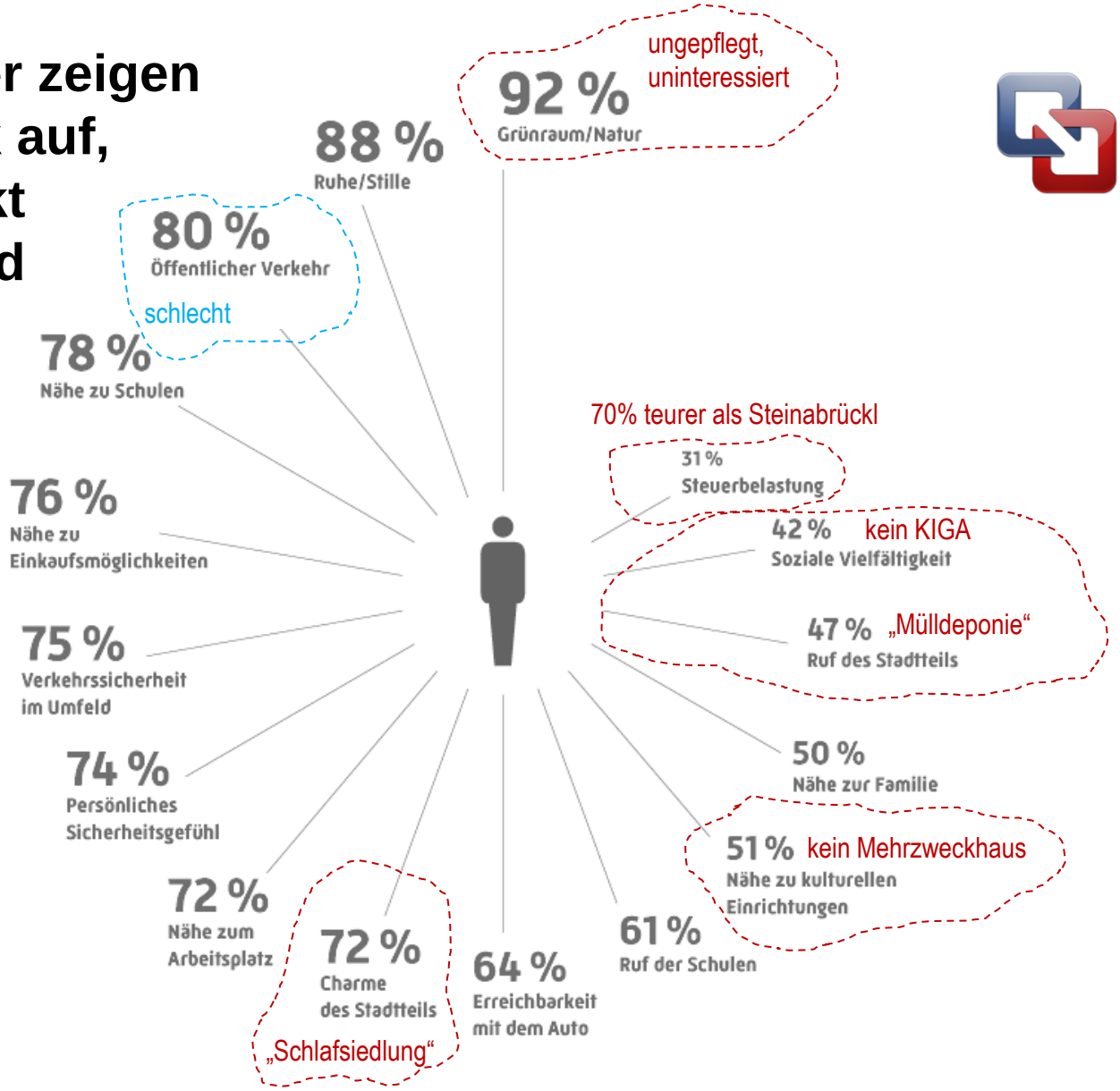
WN bricht alle Regeln einer seriösen Stadtführung

(Stand 12/2013)



70% Aufschlag auf den Kanal aus Steinabrückl – weil die HA AUCH NOCH DIE SCHULDEN DER STADT ZAHLEN MUSS!

2012: Bürger zeigen Problematik auf, Politik steckt Kopf in Sand



Quelle Pattaroni, Thomas & Kaufmann

Die HA zahlt nicht nur mehr als Steinabrückl, sie bekommt auch weniger.

Wie lange noch kann die Stadt machen was sie will?

- Vernachlässigung kommunaler Aufgaben
- Missachtung Strukturreformgesetz
- Missachtung Landschafts-/Klimaschutz
- Hohe Gewinne bei Wasser-/Abwassergebühren

Neustadt hatte viele Bürgermeister…

Arbeitsgruppe HAre

… nur die HA <u>hatte noch keinen</u>, der sich um ihre Prosperität kümmerte

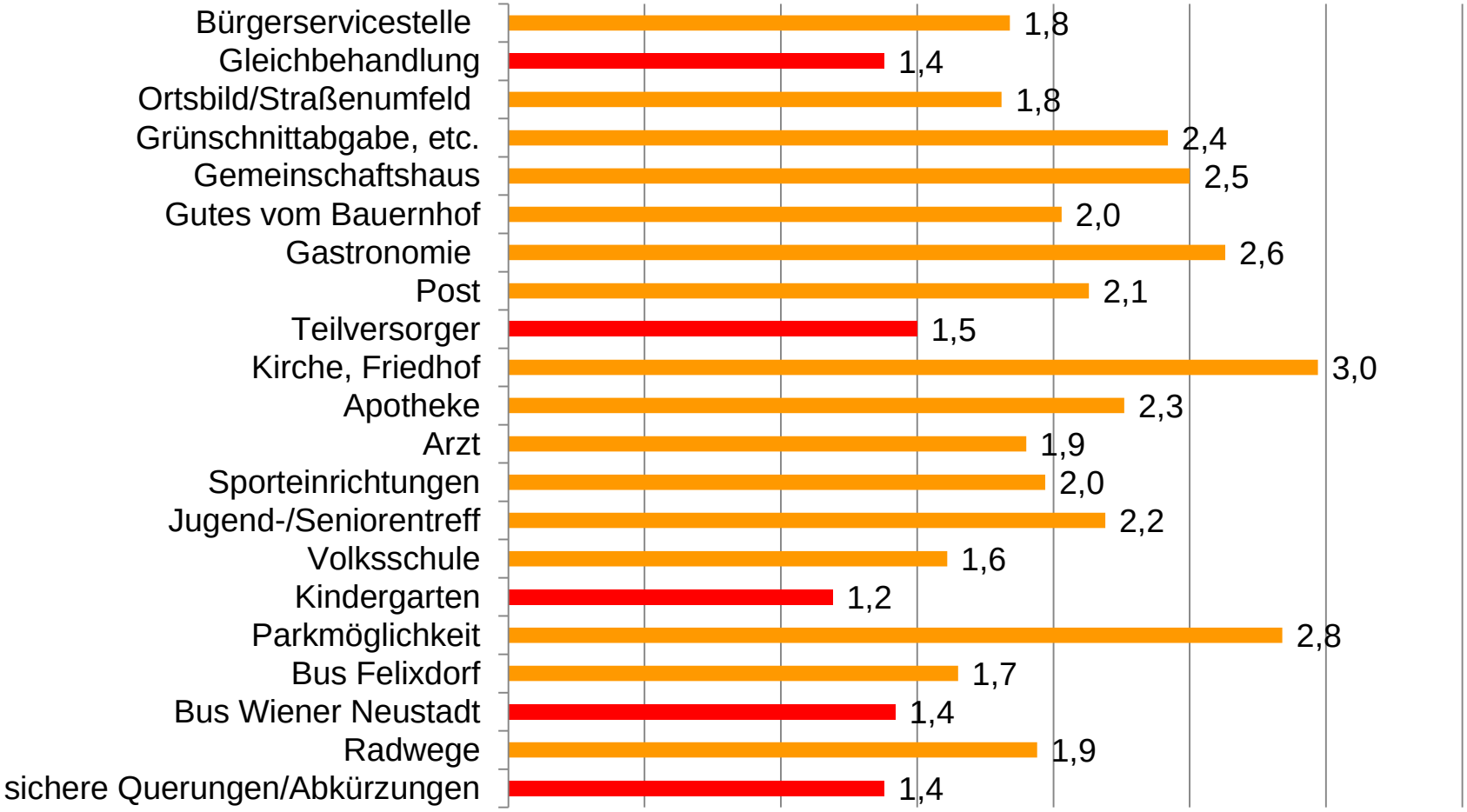
und Identität

© Walter Linshalm

Meinungsumfrage (Winter 2015/2016):

Was ist Ihnen vor Ort wichtig?

Sample: 33 Haushalte (von ca.140); Stand 17.1.2016



Bewertung: 1= notwendig, 2 = wünschenswert, 3 = angenehm, 4 = egal

© Walter Linshalm

Arbeitsgruppe HAre wird ins Leben gerufen (2016)

Was soll die HA bieten können?

- » **Welche Infrastruktur benötigen wir jetzt, welche später?**
- » **Wo ist Platz für benötigte Einrichtungen?**
- » **Wie sind Mobilität und Erreichbarkeit für alle Generationen gesichert?**
- » **Wie können wir Freizeit und Erholung gestalten?**

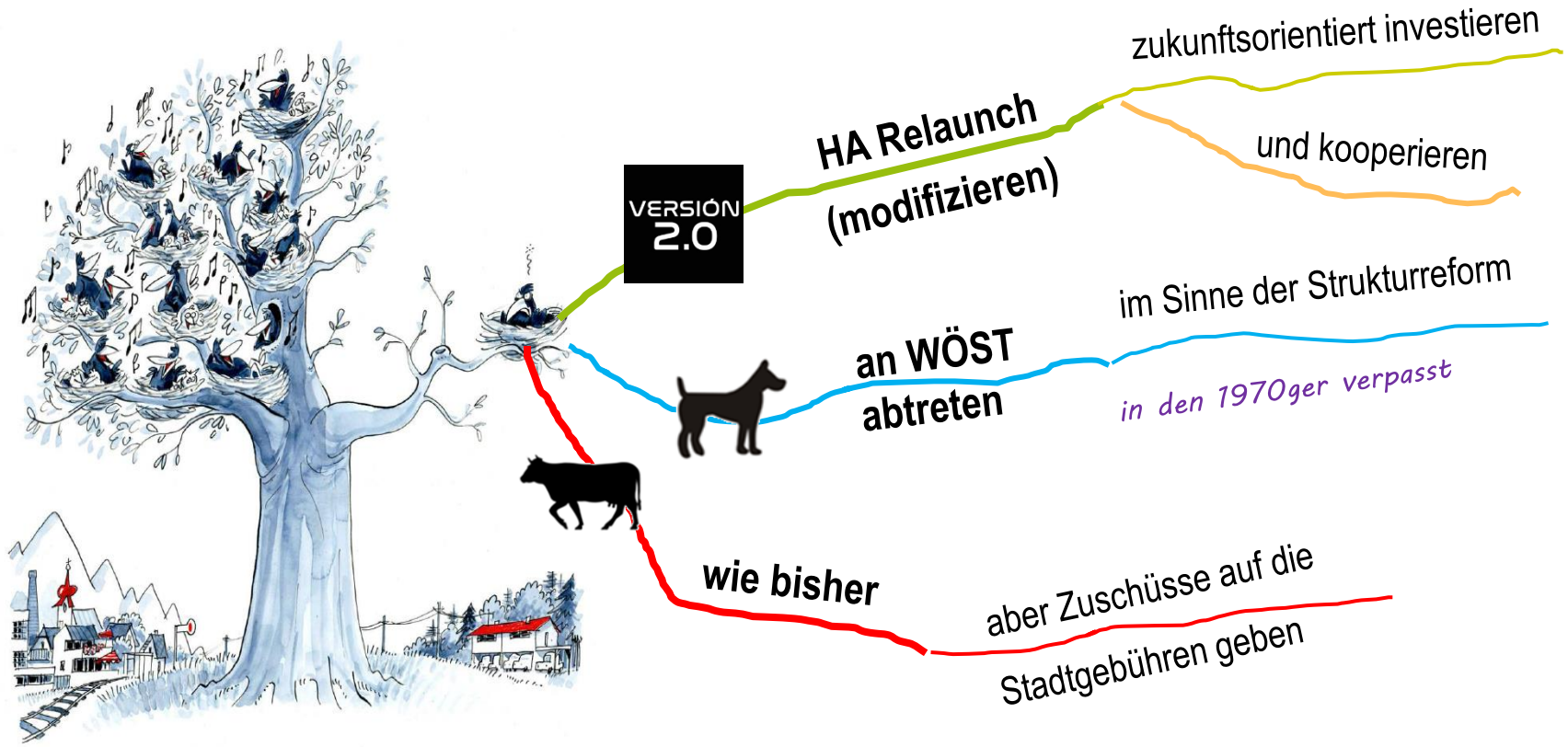
Anträge der HA (2017)

Welchen ZUSÄTZLICHEN Beitrag kann die HA für Wiener Neustadt leisten?

Schwerpunkt für STEP (2019)

Copyright © Anton Wildberger

2016: Die Arbeitsgruppe arbeitet drei Eingriffs-/Ausgleichsmaßnahmen aus



2017 entscheidet der Gemeinderat für Relaunch

© Walter Linshalm

2018

Alles, wie gehabt

(Beispiel Blätterstraße, Gutensteiner Straße genau so)

Vom Land NÖ finanziert

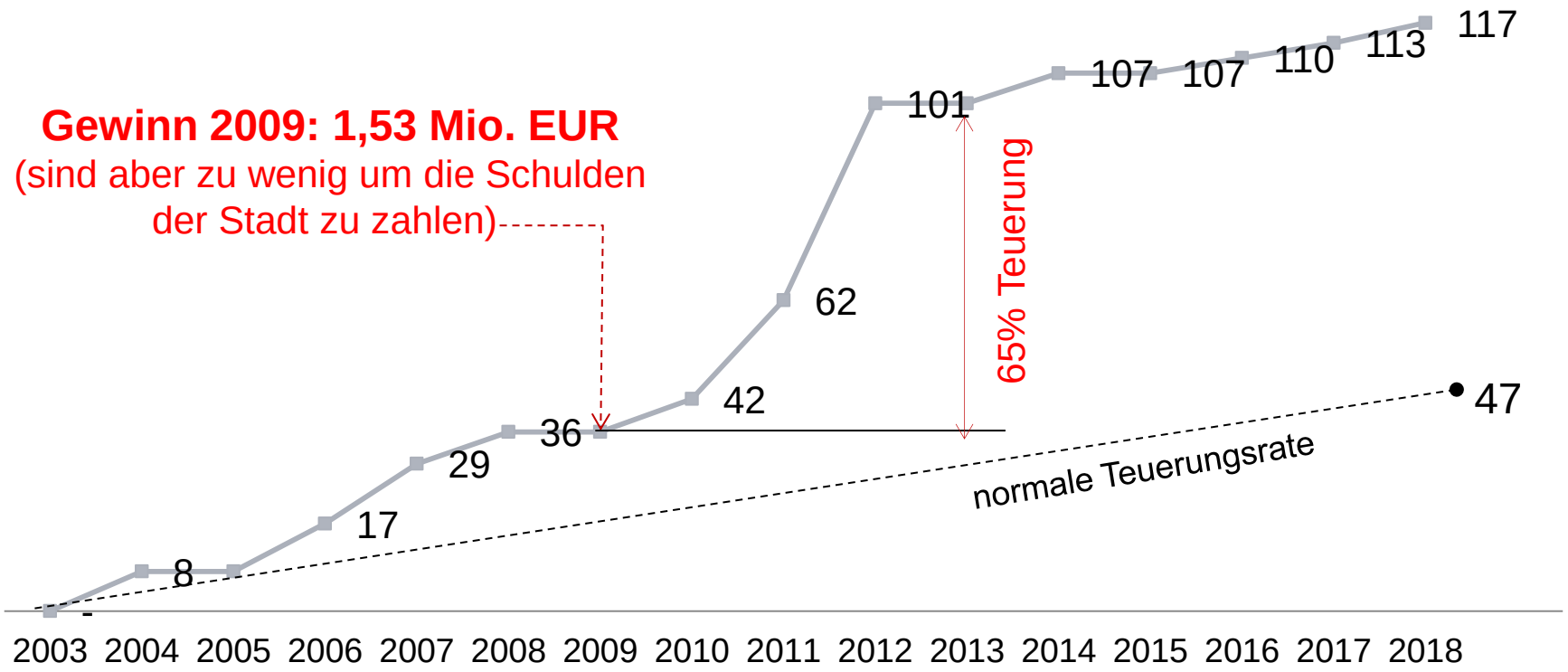
WN hat kein Geld über für die HA und gibt unseren „Schotter-Euro“ lieber in der Stadt aus

© Walter Linshalm

2018: Der Zuschlag auf den Kanal ist auf 86 Prozent angewachsen! (gegenüber Steinabrückl)

Entwicklung der **Kanalgebühren** in %

(Quelle: Gebührenvorschreibungen der Stadt WN)



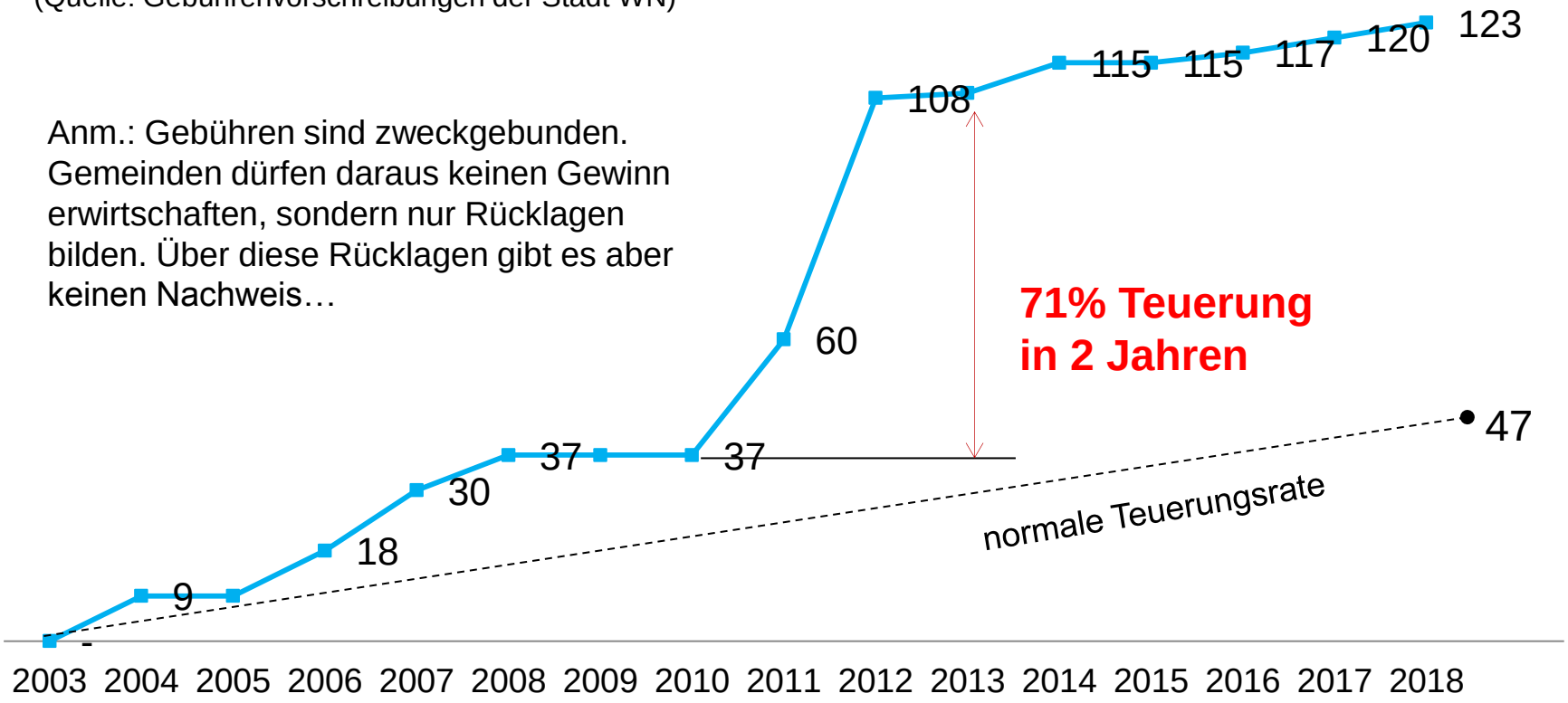
© Walter Linshalm

Bei Wasser ist es etwa das Gleiche

Entwicklung der **Wasserbezugsgebühren** in %

(Quelle: Gebührenvorschreibungen der Stadt WN)

Anm.: Gebühren sind zweckgebunden. Gemeinden dürfen daraus keinen Gewinn erwirtschaften, sondern nur Rücklagen bilden. Über diese Rücklagen gibt es aber keinen Nachweis…



Trotz Rechnungshofkritik fährt die Stadtregierung die Querfinanzierungspolitik weiter

Eggendorf macht WN-Preispolitik nicht mehr mit

Wasser aus Felixdorf

Budget 2019 | Wegen Gebührenerhöhung in Neustadt kommt Wasser künftig aus Felixdorf. Baubeginn für „Betreutes Wohnen" im Frühjahr.

Von Larissa Lang

EGGENDORF | In der letzten Ge-

Genossenschaftswohnungen errichtet werden, welche planmäßig im Jahr 2020 fertiggestellt

den, welches dem örtlichen Raumordnungsplan entspricht. Weiters wurde ein Wasserlie-

ferungsvertrag mit dem Ge-

und das Land

Bürger können nicht kündigen

Stadt droht teure Klage

Wasser-Gebühren | Rechnungshof hat kritisiert, dass die Stadt damit Überschüsse macht. Ein Wiener Anwalt prüft eine Musterklage. Finanzstadtrat Stocker: „Betrifft Vorgängerregierung."

"schaut weg"

© Walter Linshalm

Was also, geht uns der Marienplatz an?

Gleiche Augenhöhe zugesagt:

- ➔ **Blätterstraße** – vom Land saniert, aber die Begrünung der Nebenanlage durch WN blieb aus
- ➔ **Straßenspiegel** – erst nach einem Unfall ausgetauscht
- ➔ **KIGA** – mit 5 Jahren Verzögerung gebaut (trotz Bürgerinitiative)

Solange wir ausgegrenzt sind und die vollen Stadtgebühren zahlen, ist jede Neuerschließung ein FAUSTSCHLAG ins Gesicht der Heideansiedlung

Back Up: Warum wir uns als Bürger von WN engagieren

Zorn, über die Abgehobenheit der Stadtpolitik und der Wille das Unrecht abzustellen: Neustadt nutzt seit 50 Jahren die HA aus. Jetzt, wo das anerkannt ist, sie vielleicht einfach an WÖST abzutreten, kann keine Lösung sein. Die Stadt muss ihre Versäumnisse an der Lebensqualität der HA durch besondere Maßnahmen gut machen

Fairness: Relaunch ist nur in Kooperation mit WÖST sinnvoll – also muss man Win-win herstellen. Das Mindeste ist eine Vereinbarung über definierte Leistungen durch WÖST, im Gegenzug mit Solidarität beim Finanzausgleich und Verbesserungen beim ÖPNV

Unseren Lebensraum proaktiv gestalten: Die Freiräume der HA wertvoller machen, gemeinsame Aktionen von Magistrat und BH bei Klimaschutz und Landschaftsgestaltung

© Walter Linshalm

Unsoziale Stadtpolitik

Allein nicht lebensfähig (BH 1850), mehrere Angliederungsversuche an Steinabrückl – alle gescheitert

➔ unter Barwitzius einfach ausgegrenzt

➔ unter Müller zur Schlafsiedlung ausgebaut

➔ ?

Wir können für Euch nichts tun, ihr seid so klein und entfernt

Verhaltet euch ruhig